

**n87 Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden-Auengley aus tonreichem Auenlehm****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	n-A07	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Grünland, untergeordnet Wald, vereinzelt Acker	
<b>Relief</b>	ebene Talsohlen	
<b>Bodentyp</b>	Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden-Auengley; Böden örtlich pseudovergleyt, stellenweise kalkhaltig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	tonreicher Auenlehm	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu2–T(Tu3),Gr–G0–2(3)	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise kalkhaltig	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	Tla2, Tlb2, Tlc2, Tlla2, Tllb2, Tllc2, Tllb3, Llla2, LT4V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt, im Übergang zum Hang, Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (480–550 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr hoch (300–350 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 3.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

verbreitete Kartiereinheit in den Talsohlen des Albvorlands